

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	05.12.2003

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg am 19.11.2003

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Ingeborg Alker ,

von der CDU-Fraktion

Herr Torsten Gröll , Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Herr Karl-Heinz Müller , Frau Claudia Schmidt , Herr Gerd Weisbeck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Herr Bernard Kessens , Frau Liane Schmidt , Frau Erika Sievers ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Peter Jung , Herr Paul Yves Ramette , Herr Oliver-Siegfried Wagner ,

als Sprecher des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg

Herr Lukas Braun,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Prof. Dr. h.c. Ernst-Andreas Ziegler ,

als Gast

Herr PHK Hakenbeck,

von der Presse

Herrn Koke (Cronenberger Woche), Schiffer (Cronenberger Anzeiger), Schmahl (Westdeutsche Zeitung), Urrsu (Wuppertaler Rundschau)

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Baaske ,

von der FDP-Fraktion

Herr Walter Thomann ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Andreas Weigel ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Alker begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Herren Baaske und Thomann erkrankt und ihnen Genesungswünsche übermittelt worden sind.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.11.2003

Folgende Änderungen der Tagesordnung werden beschlossen:

1. TOP 10 wird auf Antrag von Herrn Weisbeck öffentlich beraten.
2. TOP 12 wird vertagt bis zum Vorliegen einer Verwaltungsdrucksache.
3. Der Eilantrag der CDU-Fraktion (VO/2316/03) wird als TOP 10.1 zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen.

Einstimmigkeit.

1 **Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg - Bericht des Ansprechpartners in der Bezirksvertretung - - mdl. Bericht -**

Herr Braun berichtet über eine Fahrt des BJR zum Haus des Alpenvereins, über Bemühungen zur Schaffung einer Ausbildungsbörse, Kinderdiscos, kleinere Veranstaltungen im Jugendhaus Händlerstraße sowie über eine für das Frühjahr geplante Müllaktion im Bereich der Skateranlage Unterkirchen.

Frau Alker gratuliert und dankt dem Bezirksjugendrat ausdrücklich für das hohe Maß an Eigeninitiative.

Herr Stv. Vorsteher berichtet über ein Gespräch mit Herrn Osthoff, dass die Informationsveranstaltung Mobilfunk nun im Januar 2004 stattfinden soll.

2 **Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge in den Forsten - im Winterhalbjahr 2003/2004 Vorlage: VO/1893/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.11.2003:

1. Die Fällung der in der Liste aufgeführten Einzelbäume und die flächenhaften Durchforstungen werden zur Kenntnis genommen, einschließlich der zusätzlichen Erläuterungen des Ressorts 103.4 vom 01.10.2003.
2. Ferner werden zur Kenntnis genommen die Mitteilungen des Ressorts 103.3 zur Überprüfung von Einzelbäumen
 - Küllenhahner Str./Schulzentrum Süd (neben Parkplatz) vom 30.09.03
 - Schule Rottsieper Höhe 14-16 vom 30.09.03
 - Dörkesdohr vom 30.09.03
 - Küllenhahner Str. 84 vom 10.10.03.

Einstimmigkeit.

**3 Hahnerberger Str. 99-101 - Bericht der Verwaltung zur beantragten
Unterschutzstellung
Vorlage: VO/2109/03**

Herr Weisbeck erklärt, die CDU-Fraktion bejahe zwar die Denkmalwürdigkeit des Objektes. Allerdings sei der Denkmalcharakter durch den Einbau der neuen Fenster zerstört worden. Er sehe nicht, dass auf Korzert in absehbarer Zeit ein Neubau entstehen könnte. Deshalb bitte er das GMW, bzgl. des Verkaufs zurückhaltend zu sein.

Die SPD-Fraktion – so Herr Kessens – nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis, geht allerdings ebenfalls von der Abhängigkeit mit einem Neubau auf Korzert aus.

Herr BM Jung verdeutlicht, dass es mit der CDU keinen Verkauf am Hahnerberg geben werde ohne konkrete Bauphase auf Korzert oder zumindest, dass diese absehbar sei. Supermarkt und Freiwillige Feuerwehr gleichzeitig auf dem Gelände Hahnerberg sei nicht möglich. Diese zeitliche Verknüpfung schein dem GMW nicht klar zu sein.

Herr Stv. Vorsteher sieht die Meinung der Grünen zum Denkmalschutz durch die Verwaltungsvorlage bestätigt. Für ihn sei im übrigen unstrittig, dass zuerst ein Ersatz für das Objekt Hahnerberg vorhanden sein müsse.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.11.2003:

1. Die Bezirksvertretung Cronenberg nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.
2. Das GMW wird aufgrund der vorliegenden Drucksache gebeten, nicht immer wieder zu schreiben, dass Interessenten für das Gelände vorliegen, sondern sich strikt an den Ratsbeschluss zu halten.

Einstimmigkeit.

Auf Bitte von Herrn Stv. Vorsteher soll dieser Beschluss nachrichtlich auch an den Stadtkämmerer, Herrn StD Dr. Slawig, gesandt werden.

**4 Einzelsatzung Kuchhausen von Kuchhauser Straße bis Kuchhausen 41
Vorlage: VO/2117/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.11.2003:

Dem Rat der Stadt Wuppertal wird empfohlen, die Satzung über die Festsetzung des Anteils der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand für die Verbesserung der Straße Kuchhausen zwischen Kuchhauser Straße und dem Grundstück Kuchhausen 41 gemäß dem beigefügten Entwurf (Anlage 01) zu beschließen.

Einstimmigkeit.

5 Information der Öffentlichkeit über die Verwendung der freien Mittel der Bezirksvertretung
Vorlage: VO/2240/03

Herr Weisbeck schlägt vor, Satz 1 des Beschlussvorschlags zu streichen und nur den zweiten Satz zu beschließen.

Herr Kessens wünscht die Veröffentlichung ab dem Jahr 2000.

Frau Alker betont, dies könne nicht Aufgabe der Geschäftsführung sein, und empfiehlt Herrn Kessens, die zurückliegenden Beschlüsse selbst aufzulisten, so dass sie in der nächsten Sitzung verlesen werden können.

Herr Stv. Vorsteher plädiert vom Grundsatz für Transparenz. Es gebe nichts zu verheimlichen; die Beschlüsse seien größtenteils einstimmig gefasst worden.

Herr BM Jung bzw. Herr Weisbeck formulieren einen eigenen Antrag der CDU-Fraktion, dass die Vergabe der Mittel weiterhin in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden soll, jedoch ab der heutigen Sitzung die gefassten Beschlüsse jeweils in der Folgesitzung veröffentlicht werden sollen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.11.2003:

1. Der Antrag der SPD-Fraktion in Drucks. VO/2240/03 wird abgelehnt.
2. Die Bezirksvertretung wird zukünftig öffentlich darstellen, wofür sie die ihr zur Verfügung stehenden freien Mittel verwendet hat, d. h. ab der Dezember-Sitzung 2003 wird im öffentlichen Teil jeweils über die in der vorhergehenden Sitzung gefassten Beschlüsse berichtet.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.: Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und bei Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen)

Zu 2.: Einstimmigkeit (bei 2 Enthaltungen)

6 Abriss des öffentl. Toilettenhäuschens an der Hauptstr./Hastener Str
Vorlage: VO/2241/03

Herr Stv. Vorsteher stimmt dem Antrag zu, nicht jedoch der Finanzierung aus freien Mitteln der Bezirksvertretung.

Herr Kessens unterstützt den Abriss, spricht sich aber gegen die Ausdehnung der Parkanlage aus, insbesondere unter dem Aspekt, dass dies mit der Kreuzungsplanung Hauptstraße / Hahnerberger Straße / Hastener Straße abgestimmt sein müsste.

Herr Weisbeck macht deutlich, dass es ihm in erster Linie um eine Verlängerung der kleinen Bruchsteinmauer gehe. Auf jeden Fall müsse dieser Schandfleck des Toilettenhäuschens schnellstens beseitigt werden. Er erwarte von der Verwaltung möglichst bis zur Dezember-Sitzung zumindest eine Aussage zum Zeitplan.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.11.2003:

1. Die Verwaltung – GMW – wird gebeten, das öffentliche Toilettenhäuschen Hauptstraße/Hahnerberger Straße gegenüber der Hastener Straße umgehend abzureißen.
2. Die Neugestaltung dieses Bereiches soll nach Vorschlag der Verwaltung erfolgen.

Einstimmigkeit.

7 Anfrage an die Verwaltung zur Samba-Trasse (Nutzung als Rad- und Wanderweg)

Vorlage: VO/2242/03

Herr Hannert berichtet, dass die Strecke auf etwa 300 m Länge von Neuenhof bis Am Köhler inzwischen bereits freigeschnitten worden sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.11.2003:

Die Anfrage an die Verwaltung zur Samba-Trasse in Drucks. VO/2242/03 wird beschlossen.

Einstimmigkeit.

8 Berichte und Mitteilungen

8.1 L 74 - AS Wuppertal-Kohlfurth / Verlängerung der Linksabbiegespur in Richtung Cronenberg

Das Schreiben des Landesbetriebs Straßenbau NRW vom 11.09.2003 wird zur Kenntnis genommen.

Herr Weisbeck zweifelt die in dem Schreiben genannten rückläufigen Zahlen an. Das im Zusammenhang mit der Ortsmitteplanung Cronenberg ermittelte Fahrzeugaufkommen auf der Solinger Straße weise im Gegenteil ein Plus von 5 % aus. Die Linksabbiegespur müsse um mindestens 3 Fahrzeuglängen erweitert werden. Die Bezirksvertretung sollte den Landesbetrieb Straßenbau anschreiben.

Herr Kessens äußert sich ähnlich.

Frau Alker wird dies aufnehmen und auf das neuere Gutachten hinweisen.

8.2 Verkehrssituation in der Straße Zur Kaisereiche

Das Schreiben des Ressorts 104.12 an Herrn Lürer vom 02.10.2003 wird zur Kenntnis genommen.

8.3 Errichtung von Verkehrszeichen und -einrichtungen Oberheidt 62

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Anordnung des Ressorts 104.12 vom 05.11.2003.

-
- 8.4 Schallschutzwand auf den Grundstücken Berghauser Str. 54 a - 56 b**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Bauherrn vom 19.09.2003.
- Herr Kessens bittet um Aufklärung des Vorwurfs in dem Schreiben des Bauherrn vom 03.07.2003 an Ressort 105.2, dass der Schützenverein nach seinem Wissen noch nicht sämtliche Auflagen aus der Betriebserlaubnis von 1987 erfüllt habe.
-
- 8.5 Forstbezirk Süd (Stadtbezirke Cronenberg und Ronsdorf)**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 103.4 vom 09.10.2003.
- Herr Stv. Vorsteher regt an, Herrn Buschmann einzuladen, zum besseren Kennenlernen in eine der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu kommen.
-
- 8.6 Historischer Hohlweg Kaltenbachtal**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 105.23 vom 21.10.2003.
-
- 8.7 Existenzbedrohung für die Psychosozialen Beratungsstellen**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem Schreiben der Fachgruppe Beratung in Lebensfragen des Färberei e. V. vom 30.10.2003.
-
- 8.8 Parken im Görresweg - direkt an der Hahnerberger Straße**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von dem Schreiben der CDU-Fraktion an Ressort 104.12 vom 03.11.2003.
-
- 8.9 Skateeinrichtungen Unterkirchen**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 103 vom 17.11.2003.
-
- 8.10 Sperrpfosten Fußweg Rathausstraße / Karl-Greis-Straße**
- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der bei der Fachverwaltung beantragten Instandsetzung (Anstrich).

8.11 Schulbezirksgrenzen

Frau Alker weist aufgrund eines kürzlich erschienenen Leserbriefes darauf hin, dass die Schulbezirksgrenzen bisher nicht verändert worden sind und dies auch nicht ohne Beratung in der Bezirksvertretung möglich wäre.

8.12 Ferienaktion des DRK Mastweg

Frau Alker verweist auf eine ausliegende Dokumentation über eine gelungene Ferienaktion des DRK Mastweg, für die hoffentlich im nächsten Jahr auch genügend Mittel bereitstehen würden. Sie empfiehlt dem Bezirksjugendrat, sich einmal näher mit der Angelegenheit zu befassen.

9 Verabschiedung von Herrn Prof. Dr. h. c. (SK) Ziegler als Vertreter des Oberbürgermeisters in der Bezirksvertretung Cronenberg

Frau Alker würdigt die Verdienste von Herrn Dr. Ziegler als „Pate“ der Bezirksvertretung Cronenberg in den letzten 24 Jahren und dankt ihm insbesondere für seine gute Vermittlertätigkeit.

Der Cronenberger Heimat- und Bürgerverein (CHBV), in Person von Herrn Tesche und Herrn Ries, bedankt sich mit einer Urkunde, in der Herrn Dr. „honoris cronenbergensis“ Ziegler die „Cronenberger Ehrenbürgerrechte“ verliehen werden.

Weiterhin sprechen Herr Weisbeck, Herr Kessens und Herr BM Jung persönlich und im Namen Ihrer Fraktion Herrn Dr. Ziegler ihren Dank für seine geleistete Arbeit aus.

Herr Dr. Ziegler bedankt sich bei allen. Cronenberg sei ihm ans Herz gewachsen. Er kommt auf seine Cronenberger Vorbilder Hermann Herberts und Hans Rauhaus zu sprechen und gibt einen kurzen Ausblick auf sein künftiges Schaffen nach Ausscheiden aus dem Dienst der Stadt Wuppertal.

10 Genehmigung von Volksfesten durch die Stadtverwaltung Vorlage: VO/2244/03

Hinweis: TOP 10 wurde im Anschluss an TOP 7 beraten, wird jedoch aus Gründen der besseren Übersicht in der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wiedergegeben.

Herr Weisbeck gibt einige Erläuterungen zum Antrag.

Herr Dr. Ziegler macht deutlich, dass die Verwaltung gesetzestreu handelt und der Rat der Stadt nicht Landesgesetze ändern kann. Er empfiehlt der Bezirksvertretung, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen, um zu verhindern, dass sich bei künftigen Veranstaltungen etwas ähnliches ereignet.

Herr Weisbeck könnte sich auch vorstellen, dass die Wuppertaler Landtagsabgeordneten die Notwendigkeit zur Änderung von Landesgesetzen i. S. des BGH-Urteils weitertragen. Er wäre aber auch zu einem Gespräch mit der Verwaltung bereit.

Herr BM Jung spricht von unterschiedlichen Handhabungen in anderen Städten. Den Vereinen, die diese Feste durchführen und die ein hohes Risiko auf sich nehmen, müsse mehr Planungssicherheit gegeben werden. Der Antrag sollte durchaus an den Rat der Stadt und seine Ausschüsse gehen, verbunden mit dem Auftrag an die Verwaltung, sich mit anderen Städten in Verbindung zu setzen bzw. abzustimmen.

Gegen eine grundsätzliche Klärung – so Herr Dr. Ziegler – sei nichts einzuwenden. Die Stadt schaffe bei ihren Veranstaltungen vorab insofern eine gewisse Rechtssicherheit, als sie sich vorher mit allen Betroffenen abspreche und es damit Einsprechern viel schwerer mache.

Herr Stv. Vorsteher greift den Vorschlag von Herrn Dr. Ziegler auf und spricht sich für einen gemeinsamen Termin am Tisch von Herrn Beig. Hackländer aus.

Frau Alker weist zusätzlich auf die vorliegenden Schreiben verschiedener Wuppertaler Veranstalter hin, dass die Gebühren für die Ausrichtung der Feste inzwischen so hoch seien, dass diese gefährdet seien und damit ein wichtiger Teil urbanen Lebens verloren gehen würde. Sie appelliert an die Verantwortlichen, auch dies einmal zu thematisieren und spricht sich ebenfalls für ein Gespräch mit Herrn Beig. Hackländer aus.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.11.2003:

1. Der Antrag der CDU-Fraktion in Drucks. VO/2244/03 wird an den Rat der Stadt weitergeleitet.
2. Die Bezirksvertretung hofft auf ein einigendes Gespräch mit der Verwaltung.

Einstimmigkeit.

Ingeborg Alker
Bezirksvorsteherin

Holger Müller
Schriftführer